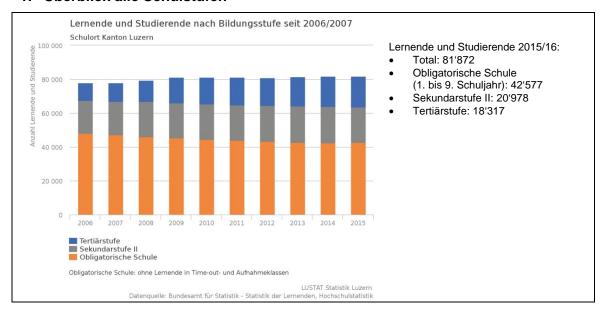


Der Luzerner Bildungs- und Kulturdirektor im Gespräch. Statistisches Mediendossier zum Schuljahresbeginn 2016/17.

Bildung im Kanton Luzern 2015/16

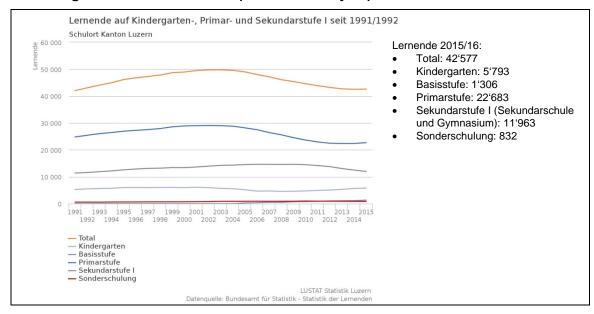
Auf den Schuljahresbeginn 2016 hat LUSTAT Statistik Luzern die aktuellsten Zahlen und Fakten der Luzerner Bildungslandschaft aufbereitet. Sämtliche statistischen Informationen finden sich in tabellarischer und grafischer Form im E-Dossier "Bildung im Kanton Luzern" unter www.lustat.ch/services/e-dossier.

1. Überblick alle Schulstufen



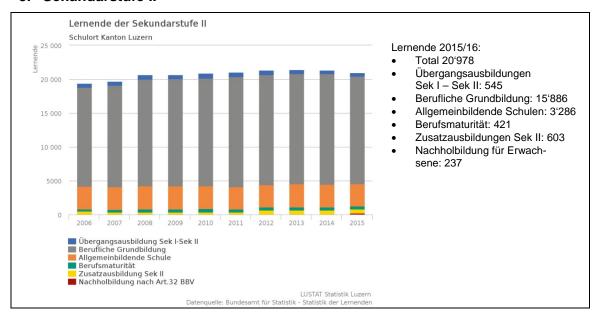
- Knapp 82'000 Lernende und Studierende besuchten im Schuljahr 2015/16 eine Schule oder einen Ausbildungsgang im Kanton Luzern. Davon zählte über die Hälfte (42'577) zu den Lernenden in der obligatorischen Schulzeit (1. bis 9. Schuljahr), gut jede/r Vierte (20'978) besuchte eine nachobligatorische Ausbildung auf der Sekundarstufe II und rund jede/r Fünfte (18'317) ein Studium an einer Hochschule oder einen Ausbildungsgang der höheren Berufsbildung.
- Die 81'872 Lernenden und Studierenden gingen in über 500 Schulhäusern und Bildungsinstitutionen im Kanton Luzern ein und aus. Das grösste täglich frequentierte Schulhaus war die Kantonsschule Alpenquai mit 1'539 Lernenden. Die kleinste Schule befindet sich in Eigenthal und zählte 14 Schülerinnen und Schüler.
- An den Luzerner Bildungsinstitutionen unterrichteten auf den Schulstufen zwischen Kindergarten und höherer Berufsbildung im Schuljahr 2015/16 insgesamt 7'639 Lehrkräfte. Sie teilten sich 4'324 Vollzeitstellen. Knapp zwei Drittel dieser Stellen entfielen dabei auf die Kindergarten-, Primar- und Sekundarschulstufen (ohne separative Sonderschulung).

2. Obligatorische Schulstufen (1. bis 9. Schuljahr)



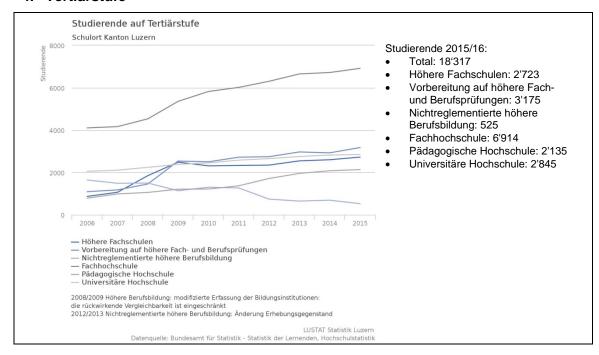
- In den letzten zehn Jahren hat sich im Kanton Luzern die Lernendenzahl auf den obligatorischen Schulstufen um insgesamt 13 Prozent verringert. Aufgrund der zunehmenden Geburtenzahlen nimmt die Zahl der Kindergartenkinder bereits seit dem Schuljahr 2009/10 wieder zu. Seit dem Schuljahr 2014/15 steigen auch auf der Primarstufe die Schülerzahlen wieder an. Weil sich geburtenstarke Jahrgänge erst mit Verzögerung auf die nächsthöheren Bildungsstufen auswirken, bleibt die Lernendenzahl auf der Sekundarstufe I in den nächsten Jahren noch rückläufig.
- Eins von vier Kindern, das derzeit die obligatorische Schule im Kanton Luzern besucht, ist mit einer anderen Erstsprache aufgewachsen als Deutsch; im Kindergarten sind es drei von zehn Kindern. In den Sekundarschulklassen mit tieferen Anforderungsniveaus sind die fremdsprachigen Jugendlichen stärker vertreten als in den Klassen mit höheren Anforderungsniveaus.
- Im Schuljahr 2015/16 wechselten 43,8 Prozent der ehemaligen Sechstklässlerinnen und Sechstklässler im Kanton Luzern an eine Sekundarschule Niveau A oder B, 22,0 Prozent an eine Sekundarschule Niveau C, 16,6 Prozent an eine Integrierte Sekundarschule und 18,3 Prozent an ein Gymnasium.

3. Sekundarstufe II



- 20'978 Lernende absolvierten im Schuljahr 2015/16 eine nachobligatorische Ausbildung. Gut drei Viertel besuchten eine Berufsfachschule im Rahmen einer beruflichen Grundbildung. Rund ein Siebtel bereitete sich an einem Gymnasium auf die Maturität vor. 545 junge Frauen und Männer befanden sich im Übergang von der obligatorischen in die nachobligatorische Schulzeit in einem entsprechenden Brückenangebot. 421 Lernende strebten nach Abschluss einer beruflichen Grundbildung eine Berufsmaturität an.
- Von den 7'269 Lernenden, die im Schuljahr 2015/16 im Kanton Luzern in eine nachobligatorische Ausbildung auf Sekundarstufe II gestartet sind, haben 78 Prozent (5'662) eine berufliche Grundbildung gewählt. Von ihnen absolvieren 4'319 eine EFZ-Ausbildung (Eidg. Fähigkeitszeugnis), 459 eine EBA-Ausbildung (Eidg. Berufsattest) und 884 eine nichtreglementierte schulisch organisierte berufliche Grundbildung.
- Die meisten der jungen Berufsleute im ersten Jahr der nachobligatorischen Ausbildungszeit haben eine Tätigkeit im kaufmännischen Bereich ins Auge gefasst. Zu den von den Luzerner Berufsfachschulen angebotenen und am häufigsten gewählten Ausbildungen gehörten im Schuljahr 2015/16 die Handelsschulen oder die Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ. Weiter zählten bei den jungen Frauen die Ausbildungen zur Fachfrau Gesundheit und zur Detailhandelsfachfrau zu den Favoriten, bei den jungen Männern die Ausbildungen zum Strassenbauer und zum Elektroinstallateur.
- Im Schuljahr 2015/16 besuchten 5'188 Lernende ein Gymnasium im Kanton Luzern, 2'915 im Rahmen der nachobligatorischen Schulzeit.

4. Tertiärstufe



- Im Kanton Luzern waren im Studienjahr 2015/16 in den Studien- und Ausbildungsgängen der Tertiärstufe 18'317 Studierende eingeschrieben, 6'423 im Bereich der höheren Berufsbildung und 11'894 an den Hochschulen. In allen Bildungstypen haben die Studierendenzahlen gegenüber dem Vorjahr zugenommen.
- Im Studienjahr 2015/16 studierten an den verschiedenen Schweizer Bildungsinstitutionen der Tertiärstufe A (Hochschulen) 9'231 Studierende, die vor Studienbeginn ihren Wohnsitz im Kanton Luzern hatten. 1'811 waren an der Fachhochschule Zentralschweiz (60% aller Luzerner FH-Studierenden) eingeschrieben, 1'234 an der Universität Bern (25% aller Luzerner Uni-Studenten/-innen) und 985 an der Pädagogischen Hochschule Luzern (79% der Luzerner PH-Studierenden).

Luzern, 18. August 2016

LUSTAT Statistik Luzern Burgerstrasse 22 Postfach 3768 6002 Luzern Tel. 041 228 56 35 E-Mail info@lustat.ch www.lustat.ch